

Mission sociale et intellectuelle des bibliothèques populaires

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare =
Nouvelles / Association des Bibliothécaires Suisses**

Band (Jahr): **14 (1938)**

Heft 3

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

*Internationale Vereinigung für Dokumentation (Internationales
Institut für Dokumentation)*

14. Internationale Konferenz für Dokumentation

21.—26. September 1938, in Oxford, Lady Margaret Hall

Die Internationale Vereinigung für Dokumentation wird ihre 14. Internationale Konferenz von Mittwoch den 21. bis Sonntag den 25. September abhalten. Für Montag, den 26. September, ist ein Besuch des Science Museum in London in Aussicht genommen. Der Umstand, dass die Versammlung in England stattfindet, soll dazu benützt werden, um am 25. und 26. September, je vormittags, gemeinsame Sitzungen mit der «Association of Special Libraries and Information Bureaux» abzuhalten. Bedeutende Fachleute aus allen Ländern werden Vorträge halten über Dokumentation, Klassifikation, Katalogisierung etc. Das Programm sieht den Besuch von Sehenswürdigkeiten in der Umgebung von Oxford und andere gesellschaftliche Veranstaltungen vor. Die Gesamtkosten, jedoch ohne Kongressberichte und Ausflüge, werden £ 1 im Tag nicht überschreiten.

London, Science Library.

S. C. Bradford.

Mission sociale et intellectuelle des bibliothèques populaires. Son organisation, ses moyens d'action. Dossiers de la Coopération intellectuelle. 444 p. Paris, Société des Nations, 2, rue de Montpensier, 1937. (60 francs français.)

Cette publication fait connaître les résultats d'une enquête entreprise par l'Institut International de Coopération intellectuelle sur les bibliothèques populaires, la troisième qu'il ait consacrée à ce sujet. Dans la première étape, il avait étudié le rôle spécial de ces bibliothèques dans l'organisation des loisirs ouvriers; la seconde enquête traitait de la formation professionnelle des bibliothécaires.

Le volume actuel est consacré à la mission sociale et intellectuelle de la bibliothèque populaire, comme rouage indispensable de l'éducation du peuple et non plus sous un de ses aspects particuliers. La première partie constitue une étude d'ensemble sur les moyens d'action dont les bibliothèques d'éducation générale disposent pour remplir leur mission. La conception moderne d'une telle bibliothèque, ses relations avec le

public et l'utilité des conseillers de lecture y sont particulièrement étudiées. Par ailleurs, y sont également traitées la construction et l'aménagement de bibliothèques de ce type, la composition de leurs collections, ainsi que l'organisation, dans chaque pays, d'un réseau rationnel et coordonné de bibliothèques afin de permettre à tous un accès facile à la lecture sans qu'il en résulte des charges trop considérables pour la collectivité. Des études portant sur des points spéciaux du problème et quelques rapports nationaux complètent cet ouvrage qu'accompagne une bibliographie abondante.

A signaler notamment les articles : *Les bibliothèques ouvrières en Suisse*, par Hans Neumann, *La Bibliothèque suisse pour tous*, par H. G. (non pas A.) Wirz, et *Assistance intellectuelle aux chômeurs dans le canton de Berne*, par A. Riser.

Portofreiheit

Durch ein Schreiben an die Schweizerische Landesbibliothek vom 20. Dezember 1937 hatte die Kreispostdirektion in Bern die Frage der Portofreiheit zwischen der Landesbibliothek und den Stadtbibliotheken aufgeworfen. Sie schrieb:

Städtische Bibliotheken (Gemeindeamtsstellen) haben Anrecht auf Portofreiheit nur für amtliche Sendungen an andere Behörden und Amtsstellen der Gemeinden, sowie an Oberbehörden. Als Oberbehörde ist auch die Landesbibliothek zu betrachten, sodass Sendungen von Stadtbibliotheken an Ihre Anstalt grundsätzlich taxfrei versandt werden können.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Portofreiheit zweifellos auch in den Fällen in Anspruch genommen werde, wo eine städtische Bibliothek im Interesse einer Privatperson bei Ihnen um leihweise Ueberlassung eines Werkes ersucht, das sie nicht besitzt. Auch wird vermutet, dass die Versendung dieses Werkes durch Sie ebenfalls amtlich erfolge, da es sich um eine Sendung zwischen Amtsstellen handelt. Dabei ist sie aber, wenn auch nur mittelbar, eine solche im Interesse eines Privaten.

Die Antwort des Landesbibliothek vom 13. Januar 1938 lautete:

Die von Ihnen berührte Frage der Auslegung der Bestimmungen des Paragr. 126 der Postordnung betreffend *Portofreiheit* ist bereits vor mehr als 10 Jahren Gegenstand von Erörterungen und Korrespondenzen zwischen dem Unterzeichneten, als Präsident der Vereinigung schweiz. Bibliothekare und dem Rechtsbureau der Oberpostdirektion gewesen und damals durch Letztere geregelt worden. Wir verweisen speziell auf das Schreiben des